

Tagesordnung 1 Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 05.12.2006

Vorlage Nr. 06-F-02-0032

Sachstandsbericht Stadtumbau Kostheim/Kastel
- Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 29.11.2006 -
Der Ausschuss Planung, Bau und Verkehr möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

über den gegenwärtigen Stand des Projektes Stadtumbau Kostheim/Kastel zu berichten.
Insbesondere sollte in dem Bericht auf die Fragen eingegangen werden,

ob und ggf. welche Ergebnisse die durchgeführte Planwerkstatt gebracht hat,
welche unterschiedlichen Projekte sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt (etwa Gelände
Hammer, die verschiedenen Stufen Gelände Linde, Philippshof, Zündholzfabrik) abzeichnen
und welche Realisierungschancen für diese zur Zeit gesehen werden,
welche Mittel zur Sicherung eines geordneten Stadtumbaus der Magistrat in Betracht zieht
und ob diese bereits vorbereitet sind,
ob über die Planwerkstatt hinaus bereits Gespräche mit der Deutschen Bahn AG und den
zur Bahn im weitesten Sinne gehörenden Firmen über die Gestaltungsmöglichkeiten im
Bereich des Kasteler Bahnhof und des Rheinufer aufgenommen wurden,
ob es richtig ist, dass der Ausbau des Floßhafens ein wesentliches Kriterium für den
Stadtumbau Kostheim/Kastel ist,
ob der Stadtumbau auch die Neuordnung der Verkehrsströme in Kostheim und Kastel
umfasst und welche Ansätze hierfür bislang erarbeitet wurden,
ob es im Rahmen des Stadtumbaus denkbar ist, der Wohnbau Mainz anstelle des Geländes
„Grüner Baum“ ein Ausweichgelände zur Verfügung zu stellen sowie
ob in die bisherigen Überlegungen auch Klimaerhebungen insbesondere über unzuträgliche
Innenbereichserwärmungen einbezogen wurden.

Um die Vorlage eines schriftlichen Berichtes wird gebeten.

Beschluss Nr. 0193

Der Magistrat wird gebeten,

über den gegenwärtigen Stand des Projektes Stadtumbau Kostheim/Kastel zu berichten.
Insbesondere sollte in dem Bericht auf die Fragen eingegangen werden,

- ob und ggf. welche Ergebnisse die durchgeführte Planwerkstatt gebracht hat,
- welche unterschiedlichen Projekte sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt (etwa Gelände Hammer, die verschiedenen Stufen Gelände Linde, Philippshof, Zündholzfabrik) abzeichnen und welche Realisierungschancen für diese zur Zeit gesehen werden,
- welche Mittel zur Sicherung eines geordneten Stadtumbaus der Magistrat in Betracht zieht

und ob diese bereits vorbereitet sind,

- ob über die Planwerkstatt hinaus bereits Gespräche mit der Deutschen Bahn AG und den zur Bahn im weitesten Sinne gehörenden Firmen über die Gestaltungsmöglichkeiten im Bereich des Kasteler Bahnhof und des Rheinufer aufgenommen wurden,
- ob es richtig ist, dass der Ausbau des Floßhafens ein wesentliches Kriterium für den Stadtumbau Kostheim/Kastel ist,
- ob der Stadtumbau auch die Neuordnung der Verkehrsströme in Kostheim und Kastel umfasst und welche Ansätze hierfür bislang erarbeitet wurden,
- ob es im Rahmen des Stadtumbaus denkbar ist, der Wohnbau Mainz anstelle des Geländes „Grüner Baum“ ein Ausweichgelände zur Verfügung zu stellen sowie
- ob in die bisherigen Überlegungen auch Klimaerhebungen insbesondere über unzuträgliche Innenbereichserwärmungen einbezogen wurden.

Um die Vorlage eines schriftlichen Berichtes wird gebeten.

(antragsgemäß)

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2006

Kessler
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .12.2006

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .12.2006

Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung
Dezernat VIII
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Diehl
Oberbürgermeister